

MERCK Webinar-Reihe  
„Gemeinsam durch ungewisse Zeiten“

27. April 2020

# SARS-CoV-2-Pandemie

## DGRM-Empfehlungen für Deutschland

Update zu ART-Therapien in schwierigen Zeiten



## Empfehlung der DGRM vom Montag, den 16.03.2020

- Aufgrund einer aktuellen Empfehlung der European Society of Human Reproduction and Embryology (ESHRE) vom 14.03.2020, schließt sich die DGRM dieser Empfehlung an, **bis auf Weiteres keine neuen ART-Zyklen zu starten.**

(ESHRE-Empfehlung: <https://www.eshre.eu/Press-Room/ESHRE-News>)

- In wieweit Stimulationen abgebrochen werden sollen oder auf Embryotransfers verzichtet und entsprechend eine Kryokonservierung durchgeführt werden soll, sollte **ggf. von der lokalen Situation abhängig** festgelegt werden.



## Beweggründe

- Ausrufung Katastrophennotstand in Bayern (MP Markus Söder)
- abendliche Bilder vom Sonntag (15.03.2020) aus Norditalien in Kliniken und Militärfahrzeuge mit Abtransport der Leichen



\*Quelle: ZDF Heute



\*Quelle: WELT

## Beweggründe

- Mitte März 2020:
  - Gesundheitsbehörden, Ärztekammern und Politik an Belastungsgrenzen** (Gesundheitsämter teils überfordert)!
  - absehbar, dass von diesen Stellen **keine Anordnungen/Empfehlungen** bzgl. des weiteren Vorgehens **in der Reproduktionsmedizin** in der SARS-CoV-2-Pandemie **zu erwarten** sind
  - **drohende Ausgangssperre** mit möglichem zukünftigem **Verbot elektiver verschiebbarer medizinischer Behandlungen** und damit auch **ART-Zyklen**

## Mögliches Risikoszenario

- Bei weiter unverändertem polyfollikulären Stimulationsbeginn (ART-Zyklen) aller Zentren in Deutschland → am Ende der Woche mehrere Tausend Frauen in Stimulationsphase
- drohende Kontaktsperrung und ggf. Verbot elektiver planbarer medizinischer Maßnahmen
- Risiko fehlender fachlicher Versorgung bei Komplikationen/pulmonalen Problemen wegen Überstimulation in einer Situation mit hoher SARS-2-Infektionsgefahr
- Belastungsgrenzen des deutschen Gesundheitssystems/Intensivbetten/Beatmungsplätze in dieser Situation nicht sicher prognostizierbar

## Modifizierte Empfehlung der DGRM vom 15.04.2020

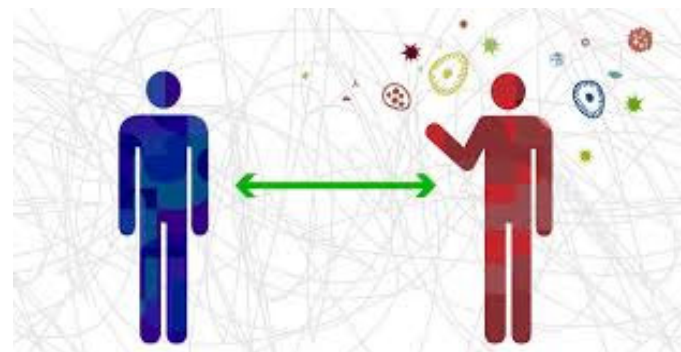
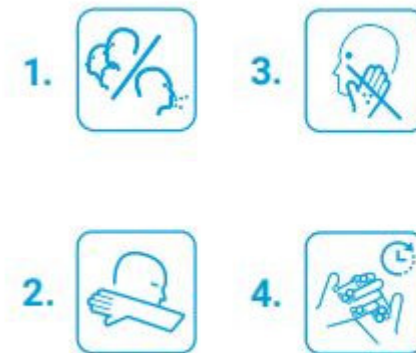
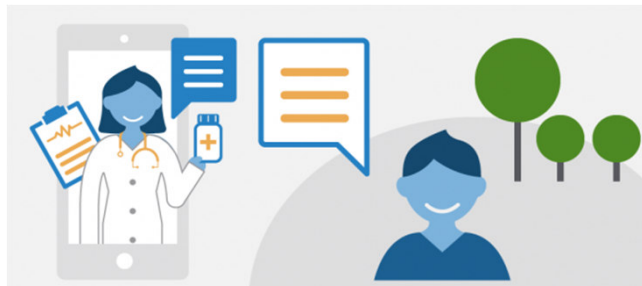
- Der Vorstand der DGRM modifiziert seine Stellungnahme **angepasst an die aktuelle Situation in Deutschland:**
- Empfehlung in Übereinstimmung mit der ESHRE und der American Society of Reproductive Medicine (ASRM):
  - weiterhin **sehr restriktiver Umgang mit ART-Behandlungen**, da nur eine sehr begrenzte Datenlage zu Schwangerschaftskomplikationen durch eine SARS-CoV-2- Infektion vorliegt

## **Modifizierte Empfehlung der DGRM vom 15.04.2020**

- **Eigenverantwortung der Ärzte**, nach individueller Abwägung und **unter Berücksichtigung der deutschen Situation** ist gemeinsam mit den Paaren über den möglichen Start einer indizierten ART-Behandlung zu entscheiden!
- Fortbestehen etablierter, effizienter **Maßnahmen zur Kontaktbegrenzung und zum Infektionsschutz** von Patientenpaaren und Mitarbeiter/-innen.

## Maßnahmen

- Kanalisation der Patientenströme
- Mitarbeiter- und Patientenanleitung
- Hygienevorschriften
- Social Distancing
- Telefon- und Videosprechstunde



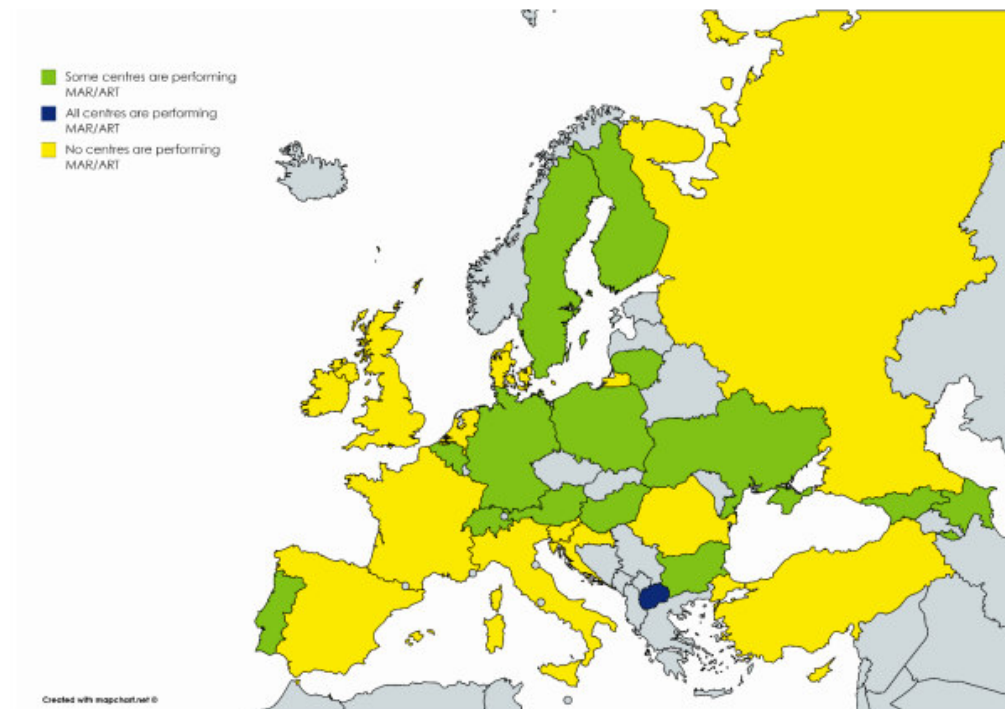




## ESHRE: Umfrage zum Vorgehen der Zentren in Europa

Are MAR/ART centres currently performing MAR/ART treatments?

(Data collected between 7/04/2020 and 15/4/2020)



Further information:

- For Turkey, it was reported that very few centres are performing treatments.
- In Sweden, private centres provide treatments, public centres have continued with fertility preservation treatments only.

\*Quelle: ESHRE Report: "MAR/ART and COVID-19. A Picture of Europe."

## HFEA: Allgemeine Anweisung

- Human Fertilisation & Embryology Authority (HFEA): Herausgabe neuer allgemeiner Anweisungen im Einklang mit den Leitlinien der British Fertility Society und der Association of Reproductive and Clinical Scientists

HFEA-Anweisung:

(<https://portal.hfea.gov.uk/media/1540/2020-03-23-general-direction-0014-version-1.pdf>)



- **Verbot seit dem 15.04.2020:**
  - Kliniken müssen über eine Behandlungsstrategie verfügen und ihre **Behandlungsdienste zum 15.04.2020 beenden**
  - **Alle nicht dringenden, elektiven Operationen sollen ab 15.04.2020 eingestellt werden**
- Wird die Anweisung nicht befolgt, führt dies zu weiteren regulatorischen Maßnahmen.

## Studien-/Forschungsaktivitäten

- In der Bekämpfung des neuen Coronavirus SARS-CoV-2: auch in Deutschland zunehmend **Testung von Medikamenten in klinischen Studien**
- für deutschlandweiten Gesamtüberblick und effektive Vernetzung der Forschenden: **Erfassung aller Studienaktivitäten** zum SARS-CoV-2 durch die Klinischen Studienzentren des Deutschen Zentrums für Infektionsforschung (DZIF) im Healex Site Management System (SMS), dem standortübergreifenden Studienregister des DZIF
- Ziel: **Einbettung** aller in Deutschland geplanten und initiierten **Studien** auf der **DZIF-Website** mit Zugriff für Ärzte, Forscher, Patienten und Bürger.  
(zentrale Anlaufstelle für Forschungsaktivitäten und klinische Studien zu SARS-CoV-2 – ermöglicht durch das DZIF und die Uniklinik Köln)

## Frage

Die **beiden Empfehlungen** der DGRM vom 16.03.2020 und 15.04.2020 waren **unter Berücksichtigung aller Gesichtspunkte** im Nachhinein für die Webinar-Teilnehmer **nachvollziehbar** und es war **richtig, dass der DGRM-Vorstand** am Anfang der SARS-Cov-2-/Covid-19-Pandemie **Verantwortung übernahm** und nach vier Wochen **mit einer 2. Stellungnahme auf die aktuelle deutsche Situation reagiert** hat.

- a) richtig
- b) teilweise richtig
- c) nicht nachvollziehbar
- d) falsch
- e) keine Empfehlung wäre angebracht gewesen

**Danke für Ihre Aufmerksamkeit.**



**Dr. med. Georg Döhmen**

Amtierender Vorsitzender der Deutschen Gesellschaft für Reproduktionsmedizin e.V. (DGRM)

Leiter des Kinderwunschzentrums Niederrhein | pro-Kindwunsch

[georg.doehmen@pro-kindwunsch.de](mailto:georg.doehmen@pro-kindwunsch.de) | [www.pro-kindwunsch.de](http://www.pro-kindwunsch.de)